

## THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

**REGIE** Martin McDonagh

**DREHBUCH** Martin McDonagh

**DARSTELLER/INNEN** Frances McDormand, Woody Harrelson, Sam Rockwell, Peter Dinklage, Abbie Cornish, Lucas Hedges, John Hawkes, Caleb Landry Jones, Darrell Britt-Gibson, Clarke Peters u. a.

**LAND, JAHR** USA, Großbritannien 2017

**GENRE** Kriminalfilm, Drama, Tragikomödie

**KINOSTART, VERLEIH** 25. Januar 2018, Twentieth Century Fox of Germany



**SCHULUNTERRICHT** ab 10. Klasse

**ALTERSEMPFEHLUNG** ab 15 Jahre

**UNTERRICHTSFÄCHER** Englisch, Deutsch, Psychologie, Medienkunde, Sozialkunde

**THEMEN** Gerechtigkeit, Schuld, Trauer, Verlust, Familie, Gesetz, Kriminalität, Selbstjustiz, Rache, Verantwortung, Gewalt, sexuelle Gewalt, Gesellschaft, Rassismus, USA

### INHALT

Mehrere Monate nach dem Tod ihrer Tochter Angela, die unweit ihres Zuhauses vergewaltigt und ermordet wurde, entschließt sich die trauernde Mildred Hayes zu einer aufsehenerregenden Protestaktion. Kurzerhand mietet sie für ein Jahr drei unbenutzte Werbetafeln am Ortseingang von Ebbing im Bundesstaat Missouri und lässt diese mit provozierenden Aussagen und Fragen plakatieren, die sich direkt an den örtlichen Polizeichef Bill Willoughby richten. Für Mildreds Geschmack haben der Sheriff und seine Mitarbeiter viel zu wenig getan, um den Mörder ihrer Tochter ausfindig zu machen, weshalb sie die Ordnungshüter noch einmal kräftig unter Druck setzen will. Ihre Werbeschildkritik weckt umgehend das Interesse der Medien und sorgt in der beschaulichen Kleinstadt für große Unruhe, die schon bald nicht mehr zu kontrollieren ist.

## THREE BILLBOARDS OUTSIDE EBBING, MISSOURI

### UMSETZUNG

Ähnlich wie in seinen vorangegangenen Filmen „Brücke sehen... und sterben?“ und „7 Psychos“ wirbelt Martin McDonagh auch in „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“ diverse Genres und Stimmungen durcheinander. Obwohl die Prämisse ausgesprochen düster ist, gibt es zahlreiche satirisch aufgeladene Momente mit bitterbösen schwarzhumorigen Pointen, bei denen einem manchmal das Lachen im Halse stecken bleibt. In der Tradition der Coen-Brüder entwirft McDonagh einen explosiven Kleinstadtkosmos, in dem sich die Frustrationen der Bewohner in überraschenden Gewaltausbrüchen entladen, und zeichnet parallel das Porträt einer taffen, aber tief getroffenen Frau, die mit dem Tod ihrer Tochter schwer zu kämpfen hat. Sehenswert ist der unvorhersehbare Genre-Mix schon deshalb, weil die angenehm natürlich wirkende Frances McDormand als Mildred Hayes einen darstellerischen Kraftakt vollbringt.



### ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

McDonaghs schwarzhumoriges Krimidrama, das trotz mancher Überzeichnungen immer wieder ehrlich berührende Momente zu bieten hat, könnte eine Diskussion über die Auswirkungen von Gewaltverbrechen anstoßen. Ein besonderes Augenmerk ließe sich in diesem Zusammenhang auf die Fragen legen, wie schwer eine fehlende Aufklärung Angehörige belastet und wie sehr dadurch das Vertrauen in die Polizei und in das Rechtssystem verloren geht. Daran anknüpfend wäre eine kritische Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Selbstjustiz sinnvoll, das „Three Billboards Outside Ebbing, Missouri“ konkret aufgreift. Gesprächsstoff liefert nicht zuletzt die Darstellung des provinziellen Kleinstadtkosmos, der in seiner satirischen Überhöhung gesellschaftlich hochbrisante Themen anschnidet. Etwa den alltäglichen Rassismus und die willkürliche Polizeigewalt gegen Afroamerikaner, die in den letzten Jahren leider immer wieder für Schlagzeilen sorgte.

**INFORMATIONEN ZUM FILM** [www.fox.de/three-billboards-outside-ebbing-missouri](http://www.fox.de/three-billboards-outside-ebbing-missouri)

**LÄNGE, FORMAT** 116 Minuten, digital, Farbe

**FSK** ab 12 Jahre

**SPRACHFASSUNG** deutsche Fassung; englische Originalfassung, auch mit deutschen Untertiteln

**FESTIVAL** (Auswahl): Internationale Filmfestspiele von Venedig 2017: Preis für das beste Drehbuch; Toronto International Film Festival 2017: People's Choice Award; San Sebastián Film Festival 2017: Audience Award; Zurich Film Festival 2017; vier Golden Globe Awards in den Kategorien Bester Film (Drama), Bestes Drehbuch, Beste Hauptdarstellerin und Bester Nebendarsteller; Oscar 2018 für Frances McDormand als Beste Hauptdarstellerin u. Sam Rockwell als Bester Nebendarsteller